

schaftliche Gewinne erwirtschaftet. Auch darüber sollte mal gesprochen werden.“ Deutlich anderer Ansicht ist da Karl-Heinz Ehrhardt, Geschäftsführer der Magdeburger Hafen GmbH: „Das ist ein gefährliches Vorhaben in Hamburg.“ Schließlich Diskussionsleiter Prof. Dr. Manfred Zachial: „Die Bereitstellung der Infrastruktur ist eine hoheitliche Aufgabe. Doch wo endet die? Am Hafengebiet? An der Kaikante?“ Als Vertreter der Europäischen Kommission stand Jan Scherp und die in seinem Referat in Aussicht gestellten höheren Belastungen für Nutzer des Schienensystems in der Kritik. Grundsätzlich stellte Scherp die Maßnahmen der europäischen Politik zur Förderung des Verkehrs auf den Hinterlandanbindungen auf und beschrieb, inwieweit Engpässe auf den Hinterlandverbindungen die Effizienz des gesamten europäischen Güter-Verkehrssystems gefährden können.

Leise Töne

Eigentliche Diskussionen ergaben jedoch aktuelle Planungen der Europäischen Kommission, das bisherige, vergleichsweise laute Waggonmaterial bei der Nutzung der Schienen aus Umweltgründen höher im Entgelt zu belasten, als beispielsweise neuere Wagen, die deutlich leiser über die entsprechenden Trassen rollen – eine Situation, die doch sehr an die Einführung der Maut und die damit indirekt auch verbundene Beschaffung von emissionsarmen Nutzfahrzeugen im Straßenbereich erinnert.

Umgeschrieben auf die Schiene ergeben sich somit die Fragen, welche Unterstützung erhalten die Waggoneigentümer bei der Neubeschaffung geeigneten Materials und in welchem Umfang macht die Nachrüstung älterer Einheiten (wirtschaftlich) Sinn? Weitaus mehr Sinn macht da wohl die europaweit geplante Einführung des einheitlichen Management- und Steuerungs-Systems ERTMS: Für die weiter zunehmend „grenz“-überschreitenden Zugverbindungen zweifelsohne ein guter Schritt in Richtung Wirtschaftlichkeit.

Ganze Züge gefragt

Welch hohe Bedeutung gerade der Verkehrsträger Schiene bei allen Beteiligten inzwischen einnimmt, zeigt in Köln auch die Beispiele Hamburg und die südwestdeutschen Binnenhäfen. So schilderte Thomas Schütz, der seit 2007 die Terminalentwicklung am Burchardkai der HHLA leitet, die besonderen Herausforderungen, denen sich das Terminal während der laufenden, mehrjährigen Umbaumaßnahmen insbesondere bei der Anlage eines neuen, nochmals ausbaufähigen Ladebahnhofs für

TWWS

RENT-A-TAINER

the experts in tank container technology

1987 - 2007
your partner for 20 years



TWS Tankcontainer-Leasing GmbH & Co. KG
www.tws-gmbh.de

ConTraiLo

Online

contrailo.de

Container | Trailer | Logistik

cargogrip

Gabelstapler-Anbaugeräte
Container-Spreader

Vertriebs GmbH

Freiherr-vom-Stein-Str. 59 | 65604 Elz
Tel. (0 64 31) 5 15 51 | Fax (0 64 31) 5 32 62
E-Mail: info@cargogrip.de
Internet: www.cargogrip.de



HAFEN HANNOVER

Binnenschiffs- Containerterminal Hannover – Nordhafen (CTH)

- ♦ Binnenschiffs-Containerlinien
- ♦ Containerumschlag
- ♦ Lkw Vor- und Nachlauf
- ♦ Container-Inspektionen,
-Reperaturen,
-Depot / Lager
- ♦ Stuffing & Stripping
- ♦ Kommissionierung,
Lagerung und Distribution
- ♦ Zollabfertigung
- ♦ Value Added Services
- ♦ Vernetzung aller Verkehrs-
träger, speditionelle und
logistische Dienstleistungen



Linienverkehre

Hamburg – Hannover – Hamburg
3 wöchentliche Abfahrten
Bremerhaven – Hannover – Bremerhaven
2 wöchentliche Abfahrten



Städtische Häfen Hannover · HansasträÙe 38 · 30419 Hannover
Telefon: (05 11) 1 68-4 14 07/-44 90 9 · Telefax: (05 11) 1 68-4 50 82
info@hannover-hafen.de · www.hannover-hafen.de